



①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**  
⑩ **DE 296 07 524 U 1**

⑤1 Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**F 21 L 11/00**  
F 21 L 15/04

⑪	Aktenzeichen:	296 07 524.8
②2	Anmeldetag:	25. 4. 96
④7	Eintragungstag:	11. 7. 96
④3	Bekanntmachung im Patentblatt:	22. 8. 96

DE 296 07 524 U 1

⑦3 Inhaber:  
Chen, Chin Hsiang, Yung-Kang, Tainan, TW

⑦4 Vertreter:  
Kador und Kollegen, 80469 München

⑤4 Elektrische Stablampe mit Warnstabfunktion

DE 296 07 524 U 1

25.04.98

### Elektrische Stablampe mit Warnstabfunktion

Die vorliegende Erfindung betrifft das Gebiet der elektrischen Stablampen und insbesondere eine elektrische Stablampe mit Warnstabfunktion.

Eine herkömmliche elektrische Stablampe ist einfach ein Werkzeug, das von einem Benutzer in der Hand getragen wird und Licht erzeugt, jedoch keine weitere Funktion besitzt. Es sind verschiedene Arten von elektrischen Mehrzweck-Stablampen entwickelt worden, die diesen Mangel beseitigen, keine von ihnen besitzt jedoch eine Warnstabfunktion.

Es ist daher die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine elektrische Stablampe mit Warnstabfunktion zu schaffen.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch eine elektrische Stablampe, die die im Anspruch 1 angegebenen Merkmale besitzt. Die abhängigen Ansprüche sind auf bevorzugte Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung gerichtet.

Weitere Aufgaben, Merkmale und Vorteile der Erfindung werden deutlich beim Lesen der folgenden Beschreibung bevorzugter Ausführungsformen, die auf die beigefügten Zeichnungen Bezug nimmt; es zeigen:

Fig. 1 eine Explosionsansicht der erfindungsgemäßen Stablampe;

295075 24

25.04.98

- 2 -

Fig. 2 eine Schnittansicht der erfindungsgemäßen Stablampe;

Fig. 3 eine weitere Schnittansicht der erfindungsgemäßen Stablampen;

Fig. 4 eine Explosionsansicht einer weiteren bevorzugten Ausführungsform des röhrenförmigen Teleskopelements;

Fig. 5 eine perspektivische Ansicht, die die Verbindung zwischen dem röhrenförmigen Teleskopelement gemäß der zweiten bevorzugten Ausführungsform der Erfindung mit dem Stablampen-Kopf veranschaulicht;

Fig. 6 eine Schnittansicht des röhrenförmigen Teleskopelements, das im Stablampen-Kopf angeordnet ist; und

Fig. 7 eine perspektivische Ansicht der erfindungsgemäßen Stablampe.

Wie in den Zeichnungen und insbesondere in den Fig. 1, 2 und 3 gezeigt, enthält eine elektrische Stablampe mit Warnstabfunktion gemäß der vorliegenden Erfindung ein langgestrecktes Gehäuse 1, einen Schalter 2, eine Kappe 3, einen Kopf 4 und ein röhrenförmiges Teleskopelement 5.

Das Gehäuse 1 besitzt in der Nähe seines vorderen Endes eine Öffnung 11, die so beschaffen ist, daß sie einen Druckknopf 21 des Schalters aufnehmen kann. In das Gehäuse 1 sind mehrere Batterien 6 eingeschoben. Zuerst wird der Schalter 2 in das vordere Ende des Gehäuses 1 eingepaßt, anschließend werden in das Gehäuse 1 mehrere Batterien 6 eingeschoben. Die Kappe 3 wird mit dem hinteren Ende des Gehäuses 1 verbunden. Der Kopf 4 wird mit dem

295075 24

25.04.95

vorderen Ende des Gehäuses 1 verschraubt. Im Kopf 4 ist ein zusammenschiebbares röhrenförmiges Element 5 angeordnet.

Der Schalter 2 enthält einen Druckknopf 21, der mit zwei elektrischen Drähten 22 verbunden ist, an seinem linken Ende mehrere Vorsprünge 23 sowie in seinem Mittelabschnitt eine Aussparung 24. Die Aussparung 24 weist eine Bohrung 241 auf, durch die eine Niete 25 eingeschoben ist, die mit einem der elektrischen Drähte 22 verbunden ist. In der Aussparung 24 ist eine Feder 26 angeordnet, die darin mittels eines Stopfens 27 gehalten wird. Ein Kranz 28 mit einer Fassung 281 mit Innengewinde im Mittelabschnitt ist am linken Ende des Schalters 2 mittels Schrauben 283 fest angebracht. Mit der Fassung 281 des Kranzes 28 ist eine Glühbirne 29 verbunden. Der Kranz 28 weist mehrere Kerben 282 auf, die die Vorsprünge 23 des Schalters 2 aufnehmen. Das rechte Ende des Kranzes 28 weist eine Vertiefung 284 auf, die den Stopfen 27 aufnehmen kann. Der Kranz 28 weist eine V-förmige Rille 285 auf, die so beschaffen ist, daß sie mit dem Gehäuse 1 in Eingriff gelangen kann.

Die Kappe 3 ist mit dem hinteren Ende des Gehäuses 1 verbindbar und besitzt einen Schlitz 31, der mit einem Ende eines Bandes 7 verbunden werden kann.

Der Kopf 4 enthält an einem Ende einen kreisförmigen Reflektor 41 sowie am anderen Ende einen zylindrischen Abschnitt 42. Die Glühbirne 29 ist im Reflektor 41 eingeschlossen. Der zylindrische Abschnitt 42 besitzt einen größeren Durchmesser als der Reflektor 41 und einen mit einer Bohrung 431 ausgebildeten Ansatz 43, der mit dem anderen Ende des Bandes 7 verbunden ist.

295075 24

25.04.98

Das röhrenförmige Teleskopelement 5 ist aus einem flexiblen Kunststoff hergestellt und aus mehreren zylindrischen Abschnitten 51 mit unterschiedlichen Durchmessern aufgebaut, so daß die kleineren zylindrischen Abschnitte 51 in die jeweils größeren zylindrischen Abschnitte 51 beliebig eingeschoben werden können. Das freie Ende des kleinsten zylindrischen Abschnittes 51 besitzt einen Flansch 514, der so geschoben werden kann, daß er mit einer Abdeckung 44 am Kopf 4 in Eingriff gelangen kann, wodurch verhindert wird, daß die zylindrischen Abschnitte 51 sich vom Kopf 4 lösen.

Fig. 4 zeigt eine zweite bevorzugte Ausführungsform des röhrenförmigen Teleskopelements 5. Wie gezeigt, ist das röhrenförmige Teleskopelement 5 ein einteiliges Element mit einer Zunge 52, die mit einer Öffnung 45 des Kopfes in Eingriff gelangen kann, so daß das röhrenförmige Teleskopelement 5 in der Weise gedreht werden kann, daß es mit dem Kopf 4 durch Schieben der Zunge 52 längs einer Nut 46 des Kopfes 4 in Eingriff gelangt. Das röhrenförmige Teleskopelement 5 gemäß der zweiten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung ist mit dem Kopf 4 wie in Fig. 5 gezeigt verbunden. Fig. 6 ist eine Schnittansicht, die zeigt, wie das röhrenförmige Teleskopelement 5 im Kopf 4 angeordnet ist.

298075 24

25.04.98

### Schutzansprüche

1. Elektrische Stablampe mit Warnstabfunktion, gekennzeichnet durch  
ein langgestrecktes Gehäuse (1),  
einen Schalter (2), der im Gehäuse (1) angeordnet ist,  
eine Kappe (3), die mit einem Ende des Gehäuses (1) verbunden werden kann,  
einen Kranz (28), der am anderen Ende des Gehäuses (1) fest angebracht ist und eine Fassung (281) für die Aufnahme einer Glühbirne (29) besitzt,  
einen Kopf (4) der mit dem Gehäuse (1) verschraubt ist und einen die Glühbirne (29) umschließenden Reflektor (41) besitzt, und  
ein röhrenförmiges Teleskopelement (5), das in den Kopf (4) eingepaßt ist.
2. Elektrische Stablampe mit Warnstabfunktion nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß  
das röhrenförmige Teleskopelement (5) an einem äußeren Ende mit einem Flansch (514) versehen ist.
3. Elektrische Stablampe mit Warnstabfunktion nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß  
der Kopf (4) einen Ansatz (43) besitzt, der mit einem Ende eines Bandes (7) verbunden werden kann, und  
die Kappe (3) einen Schlitz (31) besitzt, der so beschaffen ist, daß er mit dem anderen Ende des Bandes (7) verbunden werden kann.

298075 24

25.04.98

4. Elektrische Stablampe mit Warnstabfunktion nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß  
der Kranz (28) an seiner Umfangsfläche mit einer V-förmigen Nut (285) ausgebildet ist.
5. Elektrische Stablampe mit Warnstabfunktion nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch  
eine Abdeckung (44), die mit dem vorderen Ende des Kopfes (4) verbunden ist.

296075 24

25.04.98

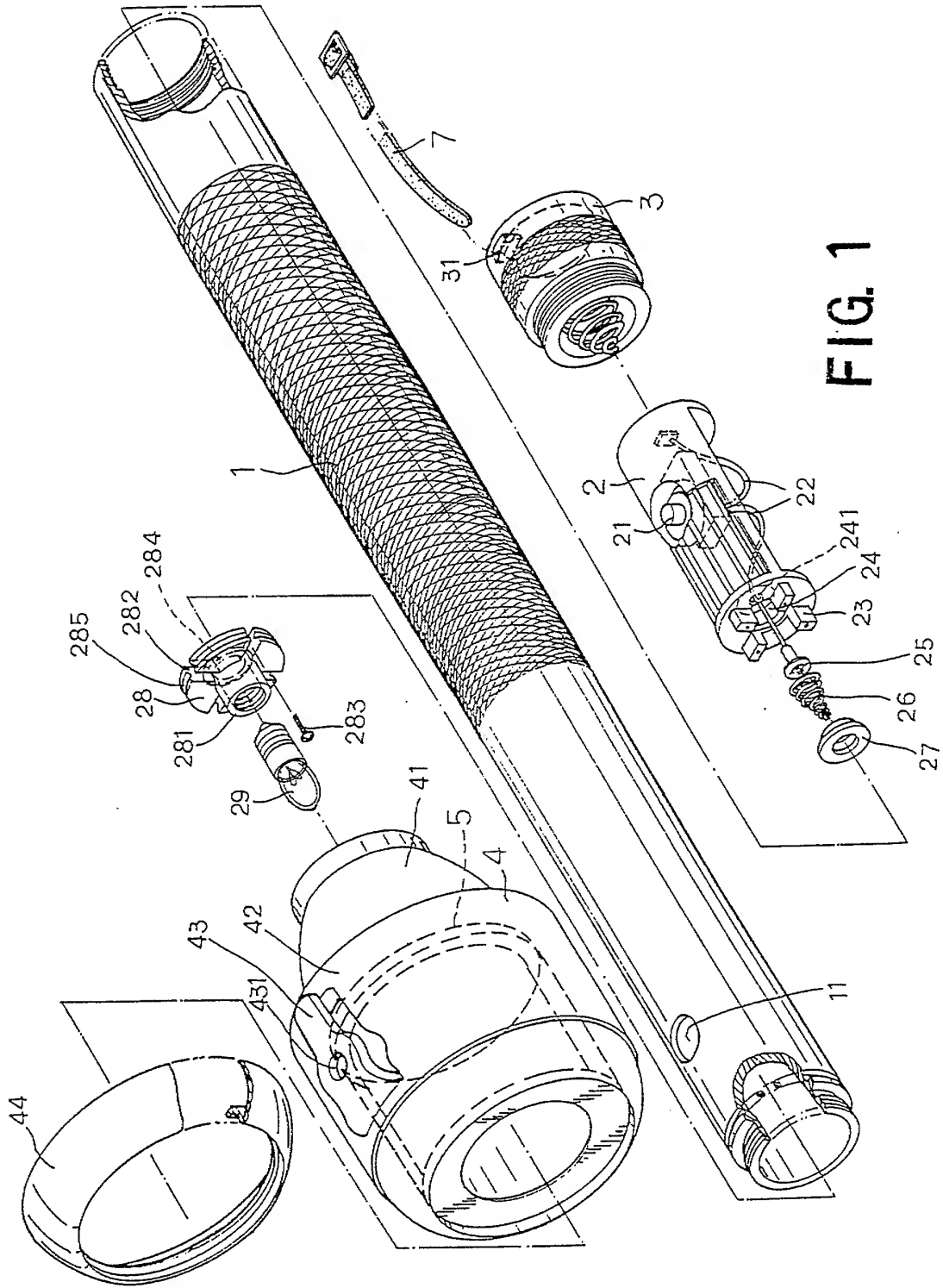
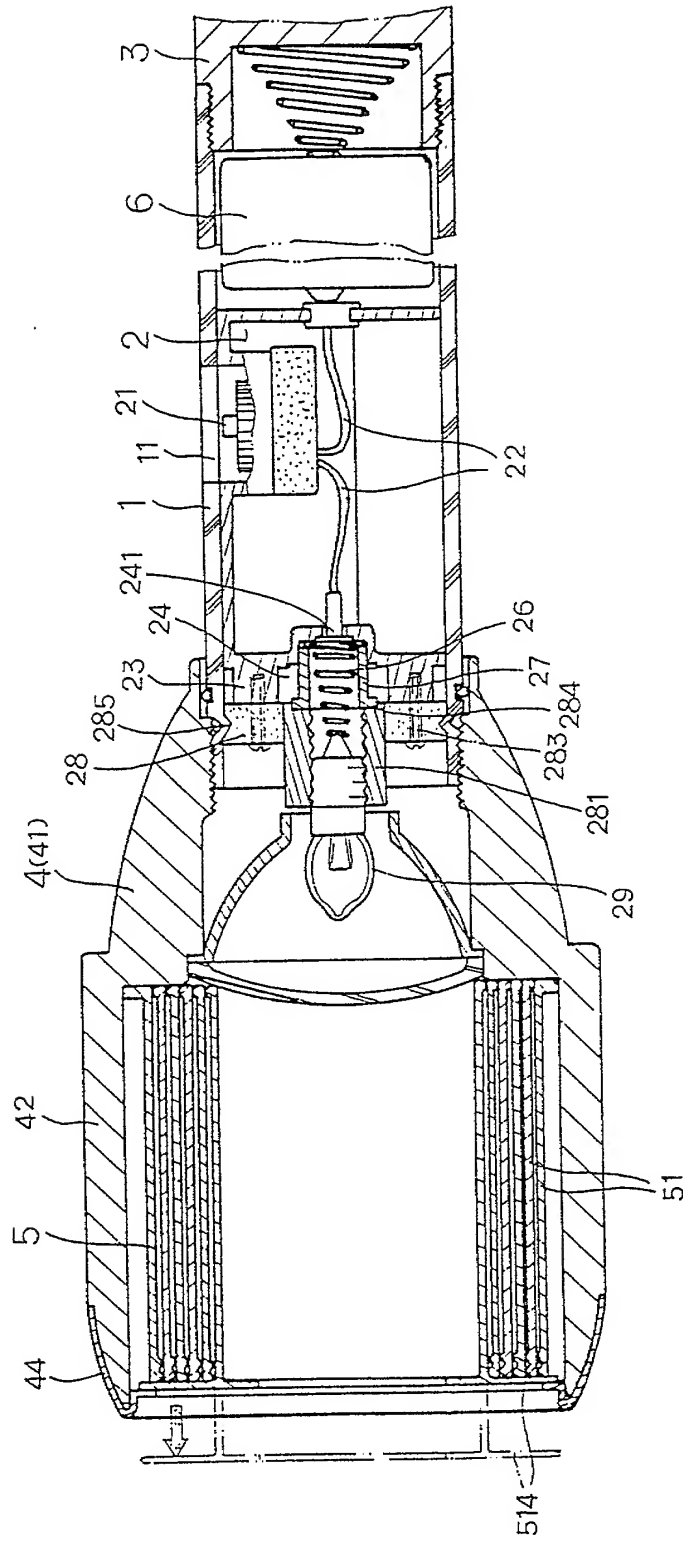


FIG. 1

296075 24





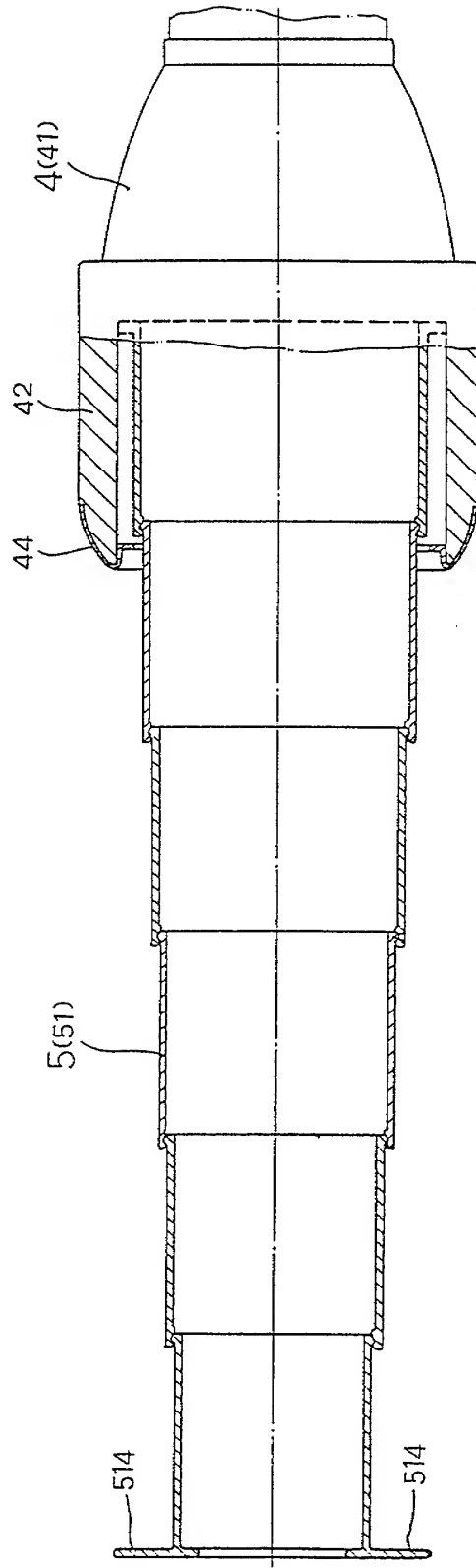


FIG. 3

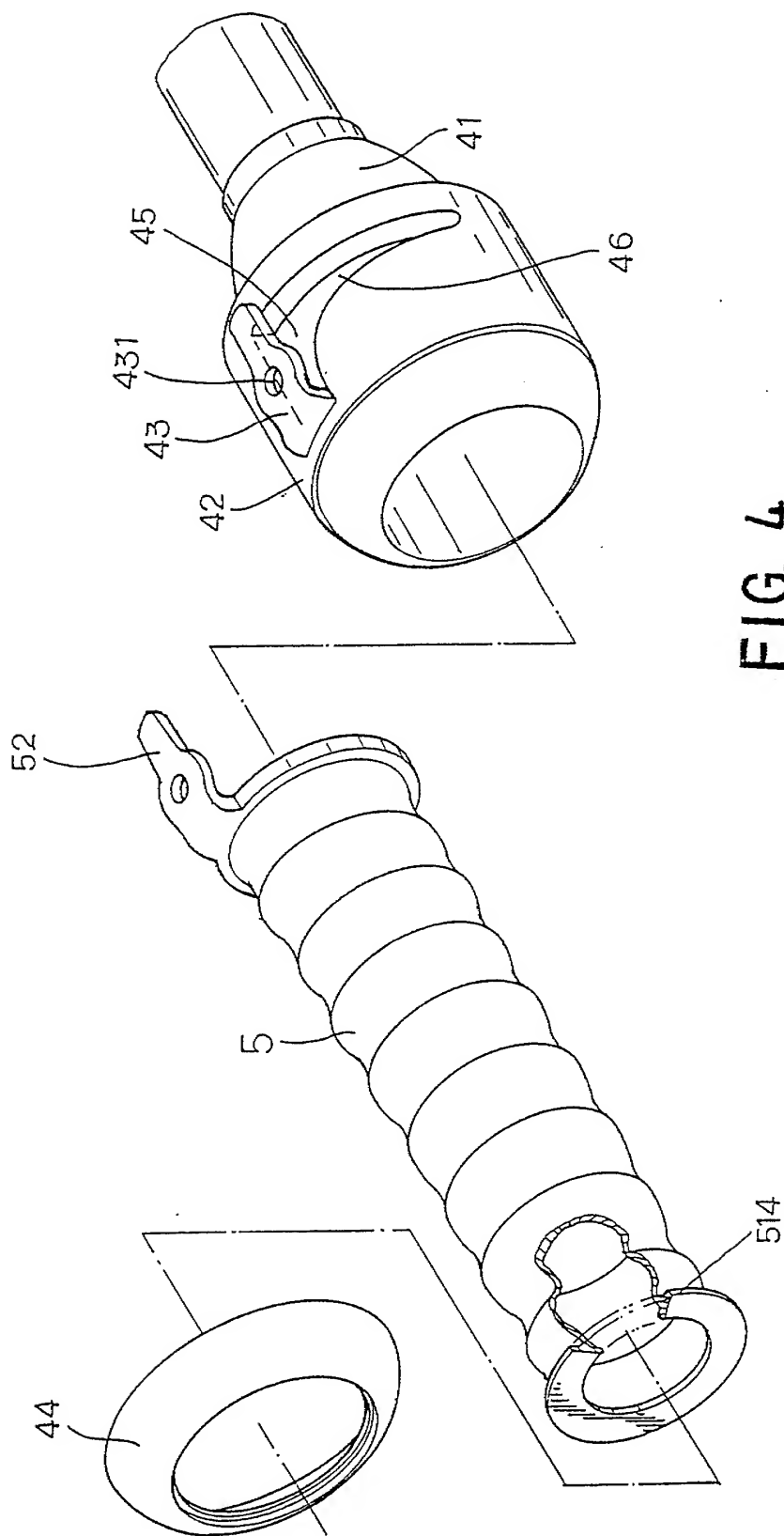


FIG. 4

25.04.98

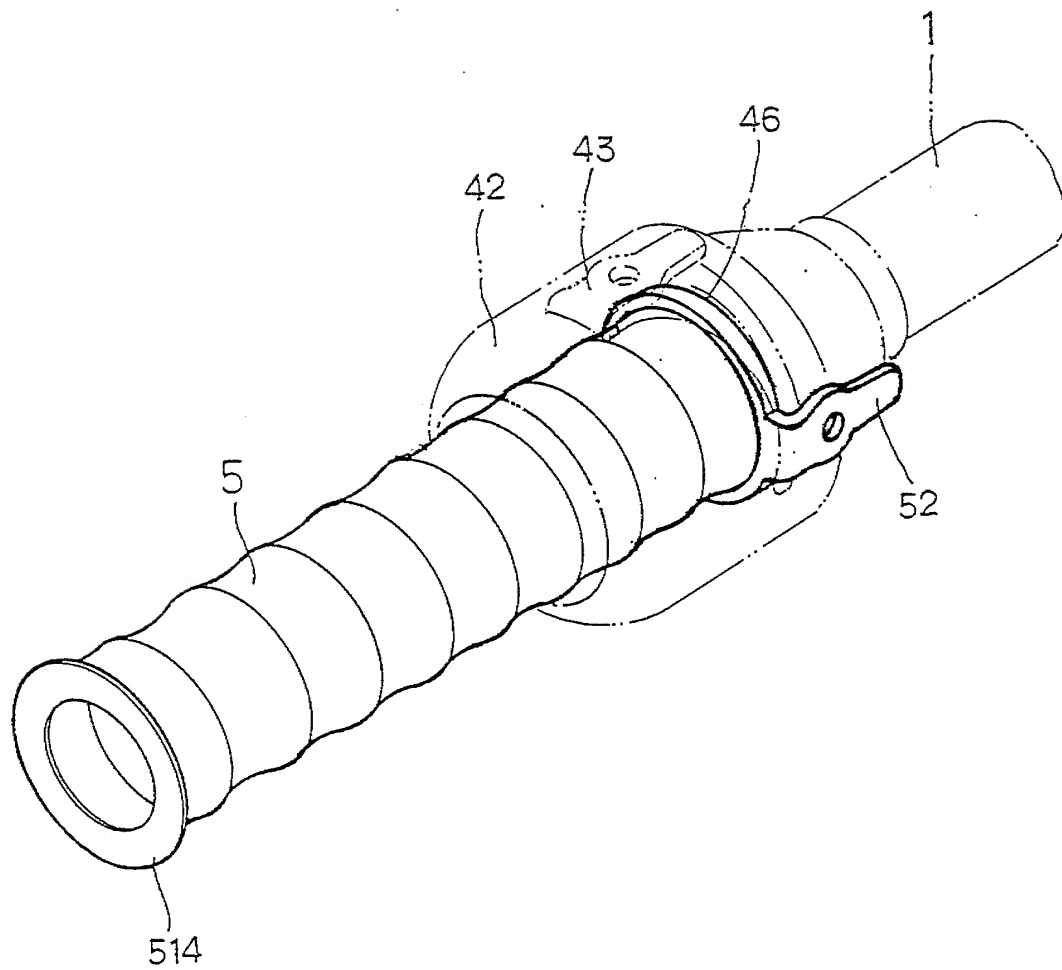


FIG. 5

296075 24

25.04.96

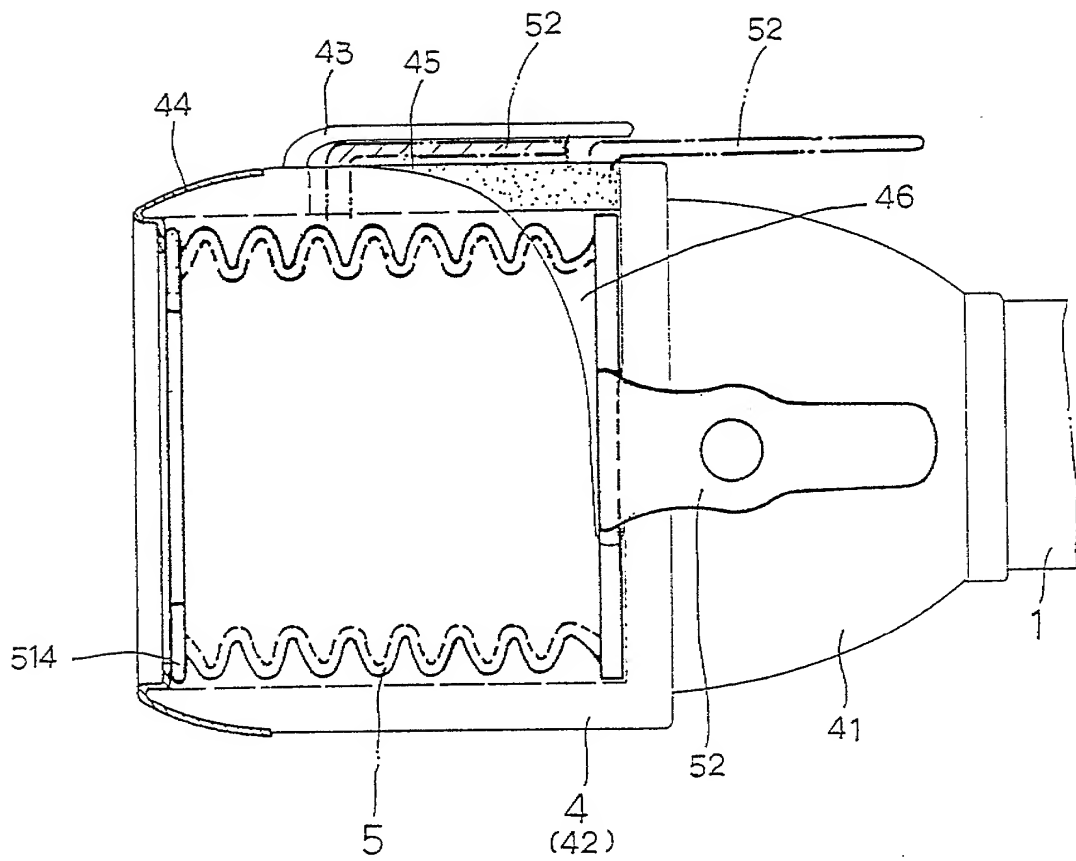


FIG. 6

296075 24

25.04.98

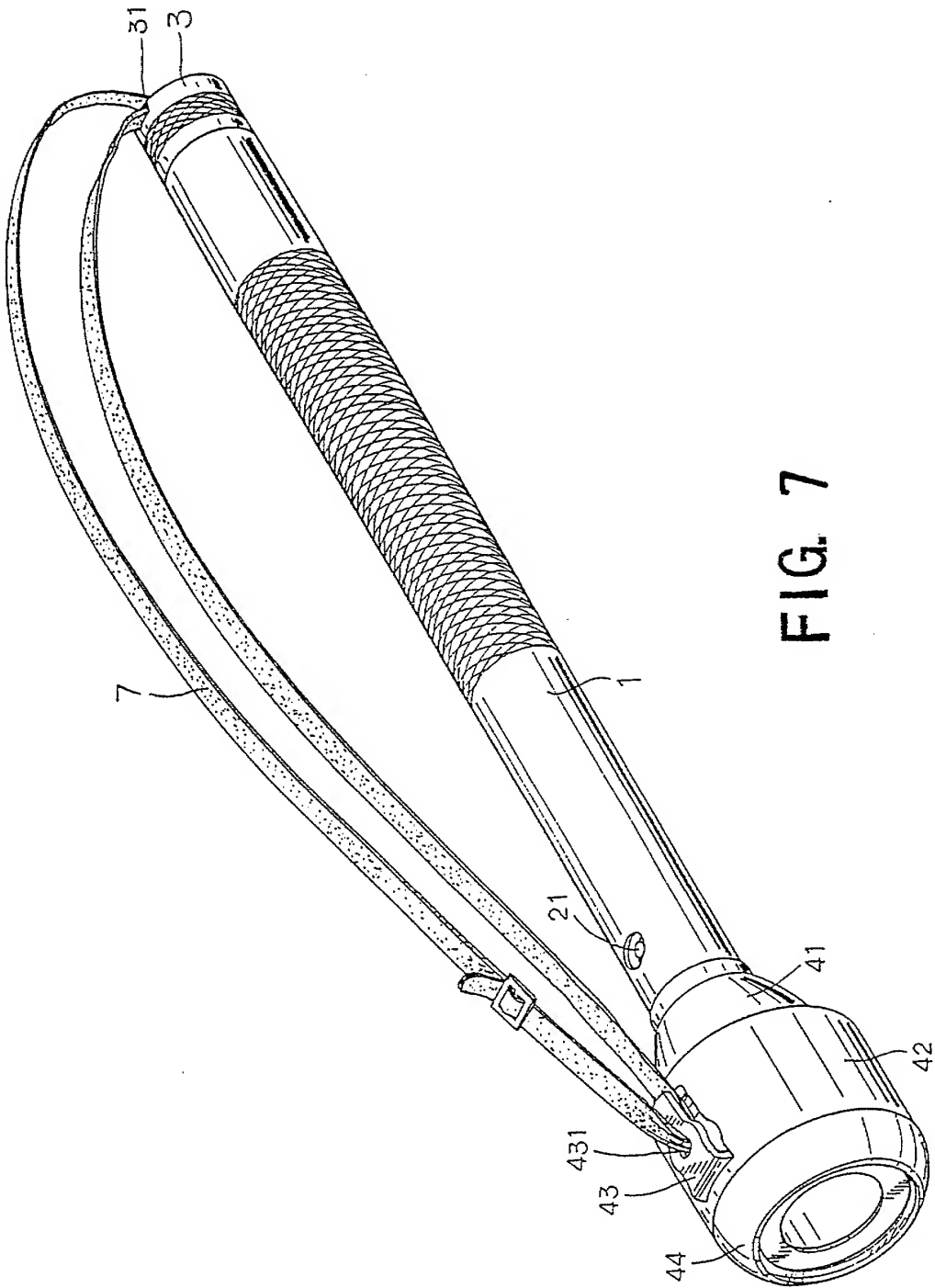


FIG. 7

296075 24